

Antrag der Kreissynode Halle-Saalkreis an die Synode betr. Zuschuss für Schulfinanzierung

Die Synode möge beschließen:

Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen beteiligt sich mit einer Beihilfe von **75.000,- €** an den Kosten, die der Reformschule Maria Montessori Evangelische Grundschule mit Integration anteilig in Höhe von 2.943.450,- € durch die Sanierung des Schulgebäudes Haus 19/20 der Franckeschen Stiftungen entstehen.

Begründung:

Mitte Juli 2007 wird die Evangelische Montessorischule ihr seinerzeit zugewiesenes Schulhaus – Haus 19/20 unmittelbar am Denkmal August Hermann Franckes gelegen – wieder beziehen können. 165 Kinder, davon 16 mit besonderem Förderbedarf (im Bereich Lernen, in geistiger und/oder körperlich motorischer Entwicklung) werden dann wieder in dem Gebäude leben und arbeiten, in dem die Schule 1992 von einer Elterninitiative gegründet wurde und unter intensiver Beteiligung des Ev. Kirchenkreises sowie maßgeblicher Einflussnahme der Evangelischen Kirchenleitung Magdeburg begonnen hat. Dieses von 1992-2003 genutzte, jedoch sehr vom Verfall gezeichnete Gebäude wird derzeit für 4,35 Mio. € umfassend saniert. Es war 2003 baupolizeilich gesperrt worden, worauf die Schule kurzfristig außerhalb der Franckeschen Stiftungen ein Ausweichquartier finden und herrichten musste.

Der Evangelische Kirchenkreis ist ordentliches Mitglied des aus der Elterninitiative hervorgegangenen Schulträgers, der gemeinnützigen Montessori Gesellschaft Halle (Saale) e.V..

Mit dem Umzug wird das **Haus der Generationen** komplettiert, dessen andere Partner – Altenpflegeheim der Paul Riebeck Stiftung Halle und Familienkompetenzzentrum der Franckeschen Stiftungen – in eigene neben der Schule errichteten Gebäuden unter einem Dach mit ihr zusammenarbeiten werden.

Die Schule ist neben der Theologischen Fakultät, Evangelischen Konvikt und Jugendwerkstatt „Bauhof“ die vierte evangelische Einrichtung im Ensemble der Franckeschen Stiftungen.

Das Schulkonzept erwächst aus dem Hören auf die biblischen Stimmen vom Menschen, insbesondere vom Kind und einer immer wieder neuen aufmerksamen Wahrnehmung jedes Kindes. Es wird einschließlich der darin begründeten Integration unterschiedlich behinderter und unterschiedlich begabter Kinder als zukunftsweisend empfunden, wie ein Blick auf die konstante Nachfragesituation in mehreren Ebenen erkennen lässt:

- Der jährlichen Schulaufnahmekapazität von 40 SchülerInnen stehen durchschnittlich 70 Bewerbungen um einen der Plätze gegenüber.
- 140 Elternhäuser leisten durchschnittlich 114 € monatlichen Elternbeitrag, sozial von 20 bis 220 € gestaffelt. Sie tragen mit 191.000 € beachtliche 24 % der jährlichen Schulkosten insgesamt. 132 Elternhäuser leisten durchschnittlich 28,41 € Hortbeitrag entsprechend von 12,27 € bis 37,32 € gestaffelt. Damit tragen Sie knapp 13 % der jährlichen Hortkosten von 351.188 €.

- Die Schule wird in außerordentlich starkem Maß vor allem von Studierenden der pädagogischen Disziplinen zu Hospitationen und für Praktika in Anspruch genommen. So werden die in pädagogisches Handeln umgesetzten biblischen Impulse von der kostbaren geschöpflichen Einmaligkeit jedes Menschen, dem ihm gerade als Kind entgegenzubringendem Respekt und Vertrauen, seiner Berufung zum eigen verantworteten Leben in einer wirklichen und weit gefächerten Menschenfamilie („Ökumene“) für die berufliche Entwicklung künftiger Träger von Bildungsverantwortung fruchtbar. Neben anderem war dies ein wesentlicher Gesichtspunkt für die Kirchenleitung, sich von allem Anfang an für die Ansiedlung der Schule in den Franckeschen Stiftungen einzusetzen. „Die kommende Lehrergeneration wird hier ausgebildet und soll während ihrer Ausbildung diese Schule von innen erleben können“ – so seinerzeit Bischof Dr. Demke.
- Darüber hinaus strahlt das besondere Profil der mit 165 SchülerInnen einzigen evangelischen Schule unter den insgesamt 1700 Kindern und Jugendlichen der vier in den Franckeschen Stiftungen befindlichen Schulen bei diversen Projekten auch in eine breitere Öffentlichkeit:
 - Adventssingen im Freylinghausensaal,
 - Francke – Geburtstagsfeier,
 - Lindenblütenfest,
 - Paulusfest,
 - Generationenchor vom **Haus der Generationen**,
 - „Winterfest im **Haus der Generationen**“ – anlässlich der Bundesinitiative „Deutschland-Land der Ideen“ (ZDF 12.01.2006)

Wir finden es beachtlich, dass der Schulträgerverein 400.000, - €
 eigenen Baukostenanteil in den zurückliegenden 15 Jahren aus Elternbeiträgen
 ansammeln und 34.000, - €
 Spenden einwerben konnte.

Eine weitere Spende in Höhe von 15.000, - €
 ist unter der Voraussetzung zugesagt, dass weitere 6.000, - €
 private Spenden bis 31.08.2008 eingeworben werden.

Wir freuen uns, dass dem Schulträgerverein auf seine Bewerbung um Mittel
 aus dem Bundesprogramm „Zukunft-Bildung-Betreuung“ als zweithöchste
 Zuweisung des Kultusministerium Sachsen-Anhalt 2.043.450, - €
 zugesprochen werden konnten.

Wir freuen uns auch, dass die Franckeschen Stiftungen durch Denkmalpflegemittel, Städtebauförderung
 und Lotto-Toto für ihren Anteil an den Gesamtkosten der Sanierung des historischen Schulhauses Haus
 19/20 entsprechende Förderung erfahren haben.

Wir wären sehr dankbar, wenn die Synode sich in der Lage sähe, sich mit 75.000, - € an den vom
 Schulträgerverein noch aufzubringenden 445.000, - € und damit am Gelingen dieses wichtigen
 Bildungsprojektes zu beteiligen.

Der Evangelische Kirchenkreis Halle-Saalkreis hat dafür 15.000, - € in Aussicht gestellt.